

# RS Vwgh 2004/4/20 2003/11/0272

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.04.2004

## Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

19/05 Menschenrechte

90/01 Straßenverkehrsordnung

90/02 Führerscheingesetz

## Norm

FSG 1997 §26 Abs2 idF 2002/I/081;

FSG 1997 §7 Abs2 idF 2002/I/081;

FSG 1997 §7 Abs3 idF 2002/I/081;

FSG 1997 §7 Abs3 Z1 idF 2002/I/081;

MRKZP 07te Art4;

StVO 1960 §99 Abs1;

VwRallg;

## Rechtssatz

Aus der Anordnung des § 7 Abs. 2 FSG 1997 folgt, dass der Besitzer der Lenkberechtigung, der ein Alkoholdelikt im Ausland begangen hat, zwar nicht wegen einer Übertretung gemäß § 99 Abs. 1 StVO 1960 bestraft werden kann, dieses Verhalten jedoch eine bestimmte Tatsache iSd § 7 Abs. 3 Z. 1 FSG 1997 darstellt (Hinweis E 28. März 1989, 88/11/0018, VwSlg 12890 A/1989; E 19. Mai 1998, 98/11/0051). In einem solchen Fall verstößt die Anordnung der Entziehung der Lenkberechtigung gemäß § 26 Abs. 2 FSG 1997 nicht gegen das sog. Doppelbestrafungsverbot iSd Artikel 4 des 7. Zusatzprotokolls zur MRK, weil es sich bei einer solchen Entziehung einer Lenkberechtigung um eine Administrativmaßnahme zum Schutz der Öffentlichkeit vor verkehrsunzuverlässigen Personen und nicht um eine Verwaltungsstrafe handelt (Hinweis E 22. Februar 2000, 99/11/0341; E 18. März 2003, 2002/11/0062).

## Schlagworte

Verwaltungsrecht Internationales Rechtsbeziehungen zum Ausland VwRallg12

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2004:2003110272.X01

## Im RIS seit

17.06.2004

## Zuletzt aktualisiert am

07.10.2008

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)